Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1924)

Rubrik: Vom Schwimmen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern usw.). Schon sind viele Tausend Schweizerkinder durch Jodtabletten (meist in Sorm von Schokoladestabletten) vom Kropf befreit. Mit Tabletten von 1—3 Milligramm Jod, in kurzen Abständen regelmäßig eingenommen, werden die meisten Kröpfe in 6 bis 12 Monaten beseitigt. Die Wissenschaft hat der Menschheit durch die Auffindung dieses Mittels gegen den Kropf eine große Wohltat erwiesen. Wir Schweizer müssen ihr ganz besons ders dankbar sein.

Wenn einmal die Jodbehandlung in der Schule überall durchgeführt ist und das Vollsalz daneben allgemein verswendet wird, so werden die Kropfplage und ihre schwesren Solgen für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Schweizervolkes wenn nicht ganz, so doch zum größten Teil aus unserem Lande verschwinden.

Empfindsamteit des Gehörs.

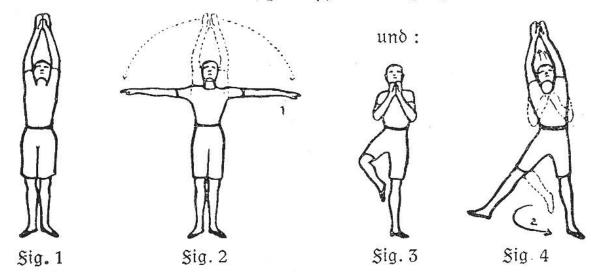
Der Ton wird durch die Schwingungen der Luft weitersgetragen. Je mehr Schwingungen, desto höher der Ton. Weniger als 16 Schwingungen in der Sekunde sind dem Ohr nicht wahrnehmbar; das Ohr unterscheidet bis zu 16 Schwingungen in der Sekunde, darüber hinaus versmengen sich die einzelnen Luftwellen zu einem einzigen Ton; der höchste, uns hörbare Ton entsteht durch 25,000 Schwingungen in der Sekunde. Zwischen 16 und 25,000 Schwingungen in der Sekunde unterscheidet das menschliche Gehör, je nach seiner Seinheit verschieden viele Abstufungen.

Dom Schwimmen.

Das Schwimmen ist eine der ältesten, aber heute noch die gesündeste aller Leibesübungen. Der Schwimmkundige gesnießt beim Bade die Heilkraft und die reinigende Wirskung des Wassers doppelt. Er gewöhnt sich zudem an ein Element, das dem Nichtschwimmer zeitlebens gefährlich erscheint und ihm zum Derhängnis werden kann. Darum trachte ein jeder Knabe und ein jedes Mädchen darnach, das Schwimmen vollkommen zu erlernen, um auch fähig zu sein, Mitmenschen, die sich in Gesahr befinden, als Retter beistehen zu können.

Das Brustschwimmen.

Trodenübungen (Freiübungen).



Ausgangsstellung: Sig. 1 Grundstellung, Hochhalte der Arme, Blick nach oben, Singer gestreckt und geschlossen, Daumen berühren sich und sind so angeschlossen, daß eine leichte Höhlung entsteht.

Armübung.

Auf 1: Armsenken zur Seithalte und einatmen! Sig. 2 Und: Arme an die Brust zusammensühren. Handflächen während der ganzen Übung nach vorn. Die Daumen berühren sich wieder. Sig. 3

2: Hochstrecken der Arme in die Ausgangsstellung

und ausatmen! Sig. 4

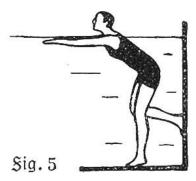
Beinübung.

Auf 1: In Grundstellung verharren und einatmen! Sig. 2

Und: Knieheben links. Das Knie nach Möglichkeit aus= wärts drücken, Serse am Standbein, Sußspike ab= wärts. Sig. 3

2: Weites Spreizen und energisches Schließen an das Standbein in einer Bewegung (ohne Derharren in der Spreizstellung!), ausatmen. Dom kräftigen Schließen des Beines hängt die Schnelligkeit beim Brustschwimmen ab. Sig. 4. Dasselbe rechts.

Wenn die Arm= und die Beinübungen für sich richtig ausgeführt werden, sind sie miteinander zu üben. Am

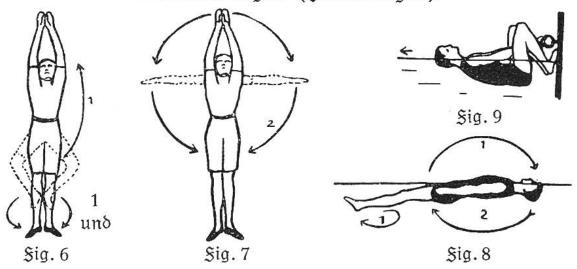


Reck oder Barren können die Beinsbewegungen mit beiden Beinen, auf einem Stemmbalken, einem Bock, Pferd, Stuhl oder Seldsessel Arms und Beinübungen gleichzeitig geübt wersden. Wie Sig. 5 zeigt, soll im Wasser zuerst von einer Wand kräftig abgestoßen werden (Hechtschießen), die Arme

sind in die Ausgangsstellung zu bringen, worauf mit den Schwimmbewegungen ruhig begonnen werden kann.

Das Rüdenschwimmen.

Trodenübungen (Freiübungen).



Armübung.

Auf 1: Aus der Grundstellung (Ausgangsstellung) Armheben vorwärts hoch (ruhige Bewegung), einatmen. Sig. 6

Und: In Stellung verharren Sig. 6

2: Energisches Armsenken auswärts zur Tiefhalte. Handflächen auswärts; ausatmen. Sig. 7

Beinübung

stehend rechts und links, in Rückenlage mit beiden Beinen. Auf 1 und: Knieheben (Kniee auswärts drücken) mit sofortigem Spreizen und energischem Schließen der Beine; einatmen. Sig. 6

2: In Ausgangsstellung verharren; ausatmen. Sig. 8

Nach richtiger Ausführung der Arms und Beinarbeit einszeln und miteinander, beginne man mit den Versuchen im Wasser. Man übe das Abstoßen von Wand oder Pfahl zum Treiben in Rückenlage, Sig. 9 und mit anschließensden Rückenschwimmbewegungen. Beim Rückenschwimmen muß der Rücken eher gerade, als zu stark im Kreuz liegen, um ein Untertauchen des Kopfes zu verhindern, Kopfhoch halten.

Der Kriechstoß

als schnellste Schwimmart in Brust= und Rückenlage für kurze und lange Strecken kann von Knaben und Mädchen mit Ceichtigkeit erlernt werden. In Amerika und je länger je mehr auch in Frankreich und England wird der Kriech= stoß (englisch crawl = krabbeln oder kriechen genannt) vor dem Brustschwimmen von der Schuljugend erlernt.

Beinübung für den Rückenstil.



\$ig. 10



Sig. 11

An einer Stange, einem Ring sich haltend, Sig. 10, oder in seichtem Wasser auf dem Boden mit den händen sich stükend, übe man die Beinbewegungen. Abwech-slungsweises Pendeln (Aufwärts= und Abwärtsschlagen) des rechten und linken Unterschenkels mit leichtem Beu-gen der Kniee. Sußspiken gestreckt. Keine Seitwärtsbewe-gungen machen.

Beim Kriechstoß in Brustlage ist die gleiche 1. Vorübung durchzunehmen, Sig. 11, nur mit gestreckteren Beinen. Die Ober= und Unterschenkel bleiben stets parallel. Zum Aus= holen für den Schlag wird das Knie ganz wenig gebeugt, siehe Abb. 11, 12, 13. Der Überwasserschlag dient, um

den Körper an der Wasseroberfläche zu halten.

2. Vorübung. Abstoßen von einem festen Gegenstand. Nichtschwimmer mit Gürtel. Beinübung nach dem Absstoßen ausführen und mit den Händen das Gleichsgewicht zu halten suchen, in Brustlage durch Vorhalten der Arme mit Ruderbewegungen der Hände hin und her Sig. 12; auf dem Rücken durch seitliche Bewesqungen der Hände neben den Oberschenkeln. Die Beinsübungen sind so lange fortzusetzen, bis sie ohne langes Nachdenken ausgeführt werden können. Gelingen sie in der Gleichgewichtslage nicht, so beginne man unentwegt von vorne.





Sig. 12

\$ig. 13

Sür die Erlernung der Armübung stoße oder springe man fräftig ab und bringe abwechslungsweise und in gleichen Zeitabständen den linken und den rechten Arm ruhig nach vorn. Arme nicht steif. Beim Kriechstoß in Brustlage werden die Arme wechselseitig neben dem Kopfe vorbei nach vorn ins Wasser gelegt und kräftig, senkrecht durch dasselbe gezogen. In Rückenlage erfolgt der Zug ebenfalls kräftig abwechselnd rechts und links, nach amerikanischer Schule möglichst senkrecht und nach deutscher seitlich an die Oberschenkel. Der Körper bleibt bei beiden Kriechstoßearten in unveränderter gerader Haltung ohne schlangenartige Bewegungen oder Wälzen (Rollen) von einer Seite auf die andere. Die Kopshaltung beim Brustkriechstoß ist hoch, in Rückenlage wird die hohe Haltung ebensfalls allseitig empfohlen.

Wenn die Bein= und Armübungen einzeln richtig ausgeführt werden, so gehe man an die gleichzeitige Ausführung von Arm= und Beinarbeit, Sig. 10, 13. Auf 2 Armzüge fallen je nach der Deranlagung des Schwimmers oder der Schwimmerin 2, 4, 6 oder gar 8 Beinschläge. Der 4er und 6er Beinschlag sind am zweckmäßigsten, weil sie am wenigsten ermüden. Die regelmäßige Atmung soll möglichst nach je 2 Armzügen erfolgen. Um einen eleganten, reinen Stil zu erreichen, ist es empfehlenswert und von großem Nuzen, alle Übungen mit Ruhe durchzunehmen und bei jeder Gelegenheit Arm= und Bein=

bewegungen einzeln zu wiederholen.